

Dr Tod allei thüet eim erlöse,
's isch d'ewige Vergesseheit
Vo allem Schlechte, allem Böse,
Vo allem Leid!

Mai 1886.

Scho ninzeh Jahr sitz ich do hinte
Un thüe dr gliche Platz versäh!
Un g'wissehaft, i derf's verkinde,
Isch's bis dohi noch immer g'schäh.

Nur z'g'wissehaft! ich ha mir leider
Das Ding als viel z'viel z'Herze gnu,
Ha vielm. I g'schafft fir zwei Arweiter.
Jetzt ha-n-ich hit dr Dank biku!

D'Hand uf em G'wisse, ka-n-ich sage,
Ass ich mehr as m' Pflicht tho ha
Als frieier während mänge Tage;
's isch härt gsi, drum o denk ich dra!

Jetzt, wo-n-ich sott mi G'sundheit schon
Un sott e paar Tag üse geh,
Jetzt thüet me mich eso belohne!
Kurz refüsiert me; das thüet weh!

Wär's gsi denn, fir mich z'amüsiere!
Gern wott ich schaffe, wär ich g'sund;
Doch ka-n-ich's schier als nimm vollfiehre,
Wenn als emol dr Owe kunnt.

Isch's in dem L'we, in dem lange,
Denn möglic, ass me nitt emol
Vier Wuche Freiheit ka erlange!
Was isch die Existenz denn wohl?

Freiheit! emol müesch jo doch kumme,
E-n-End nimmt alles mit dr Zit!
Dr Tod macht Leid un Weh z'verstumme:
Das isch d'Freiheit fir d'arme Lit!

* * *

Die Poesie, im Pult versteckt,
Hat dert mi Herr Patron entdeckt!...
Se gehn schint's z'Herze, mine Werke!
Am Mäntig derf ich furt uf d'Berge!

Sylvester 1886.

Isch das e Freid uf dem Erdbode!
Un b'sunders jetz, me müess es g'steh.
Wenn nur dr Teifel doch dr Schnee *)
Un d'Kälte in dr Höll thàt brote!...
So, jetz isch's duss, 's hat üse miesse!
Denn lang genüe hat's mich scho druckt;
Wenn ebbes eim als thüet verdriesse,
Isch's nitt güet, we me's awe schluckt!

's isch awer g'wiss, das müess me sage,
Ne pràchtige-n-Erfindung o,
Dr Winter, we me krank isch do!
Wie viel thien ihn gar nitt vertrage,
Wo glich am Afang, hasch mi g'säh,
Ihr' Pass fir d'andre Welt thien nàh!
Das isch jo d'beste Prob do unte,
Wie 's Lewe-n-ag'nehm isch un güet,

*) Dr Schnee hat d'grösste Baim middle-n-abnander knickt oder mit
de Wurze züem Bode-n-üse g'risse. Im Tannewald b'sunders
isch's e trünger Ablick gsi.